

Nr. 48

Kiel, 09/11/2020

## Wie man Heizen und Klimaschutz in Einklang bringt!

Je mehr wir mit herkömmlichen Energieträgern heizen, desto schlechter ist es für das Klima. Daher ist es wichtig, auf nachhaltige Energieformen zu setzen. Der Umstieg soll aber auch den Geldbeutel nicht zu sehr belasten. Gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Kreises Nordfriesland erläutert die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, wie das in Nordfriesland erreicht werden kann. Der Onlinevortrag „[Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?](#)“ startet am 17. November um 18:30 Uhr.

Bei der Auswahl des zukünftigen Energieträgers stellen sich viele Fragen. Was ist besser: Nah- oder Fernwärme, Öl oder Gas? Sollte ich doch Pellets lieber verwenden? Müssen Öl- und Gasheizungen sowieso nicht bald raus? Für viele Verbraucher ist auch der Blick auf die Preise ein essentieller Aspekt. Macht der Klimaschutz für mich nun alles teurer? Tom Janneck, Projektleiter „[Verbraucher in der Energiewende](#)“, klärt im ersten Teil des Vortrags „Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?“ die aufkommenden Fragen zu Energieträgern und auch Kostenberechnungen nach dem Klimaschutzpaket.

### Von der Theorie in die Praxis

Im zweiten Teil zeigt Reginald Reincke, Energieberater der [Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein](#), auf, welche Technik zum Nachrüsten oder Optimieren überhaupt zur Auswahl steht und was der Verbraucher beim Austausch beachten sollte. Im Anschluss diskutieren Felix Oßwald vom Kreis Nordfriesland, Reginald Reincke und Tom Janneck die vorgestellten Möglichkeiten und stellen sich den Fragen der Teilnehmer.

Der Vortrag ist ein Gemeinschaftsprodukt des Klimaschutzmanagements Kreis Nordfriesland, des Projektes „Verbraucher in der Energiewende“ und der Bundesförderung für [Energieberatung der Verbraucherzentrale](#) in Deutschland. Aufgrund der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft sowie des Landesministeriums für Energiewende ([MELUND](#)) ist er kostenlos.

### **Die Eckdaten zum Vortrag**

Was: „Heizen & Klimaschutz – wie teuer wird es für mich?“

Wo: [Online über die Seminarsoftware Edudip](#) (kein Download nötig)

Wann: 17. November 2020 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Wie viel: Kostenlos

Anmeldung per Email: [ene-wende@vzsh.de](mailto:ene-wende@vzsh.de), über die [Projektseite](#) oder direkt im [digitalen Vortragsraum](#).

### **Über das Projekt**

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal [www.durchblick-energiewende.de](http://www.durchblick-energiewende.de). Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

#### **Verantwortlich**

Stefan Bock

(Vorstand)

Christopher Voges

(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10

Fax (0431) 590 99 - 77

### Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter „Verbraucher in der Energiewende“  
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)  
[janneck@vzsh.de](mailto:janneck@vzsh.de)
- Christopher Voges, Pressearbeit „Verbraucher in der Energiewende“  
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)  
[voges@vzsh.de](mailto:voges@vzsh.de) [www.durchblick-energiewende.de](http://www.durchblick-energiewende.de)

presseinfo presseinfo presseinfo

**Verantwortlich**

Stefan Bock  
(Vorstand)  
Christopher Voges  
(Redaktion)